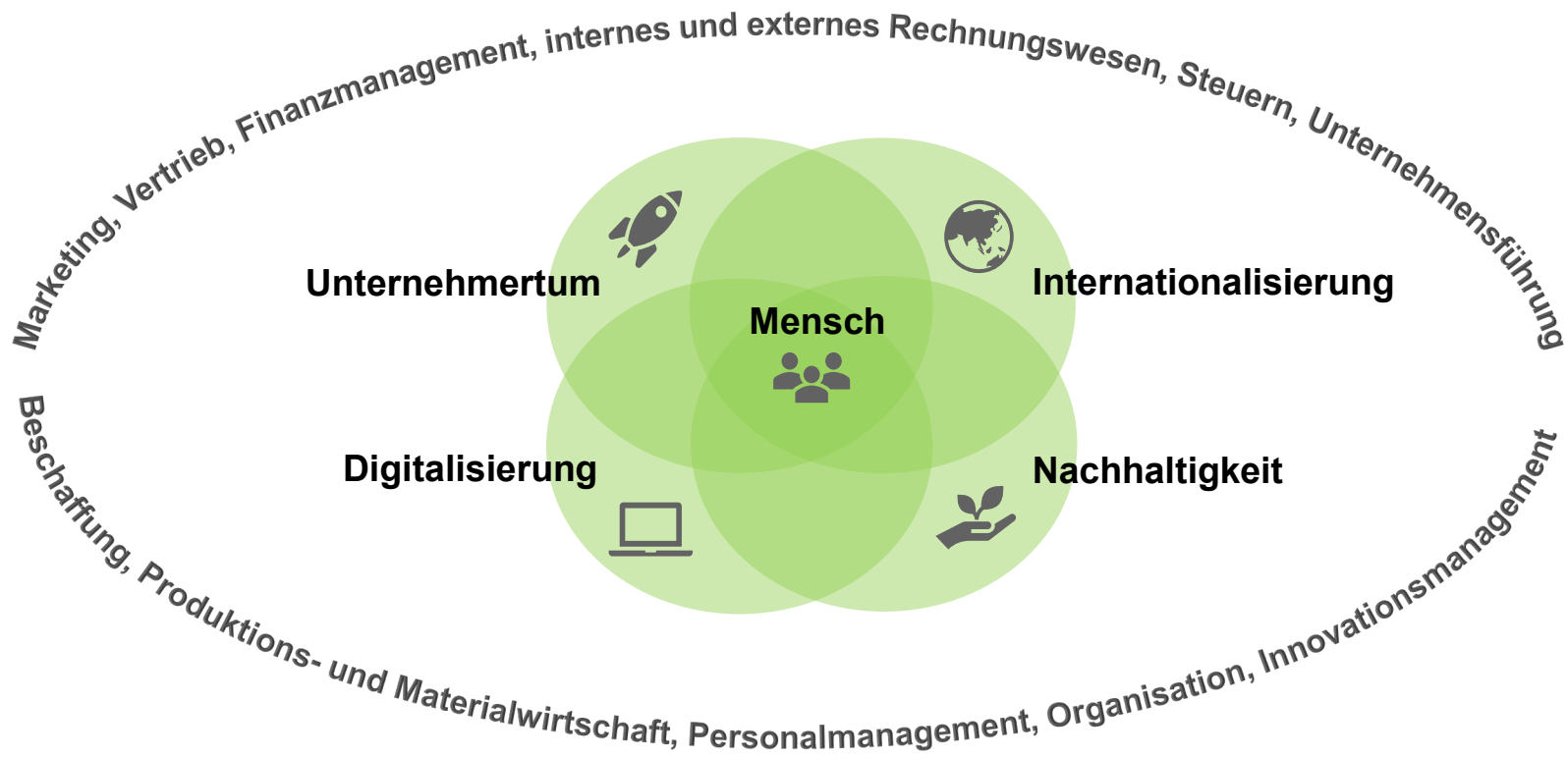


Im Rahmen der Lehre der betriebswirtschaftlichen Funktionen setzen wir in Lehre, Forschung und Weiterbildung unsere Schwerpunkte auf die interdependenten Themen [Unternehmertum](#), [Internationalisierung](#), [Digitalisierung](#) und [Nachhaltigkeit](#), in deren Mittelpunkt der [Mensch](#) als Kollektiv und Individuum fungiert. Unser Verständnis und unser Angebot dazu finden Sie in den jeweiligen Verlinkungen.



**Unternehmertum** bedeutet für uns ...

sowohl unternehmerische Verantwortung in bestehenden Unternehmen zu übernehmen (Intrapreneurship) als auch ein eigenes Unternehmen zu gründen (Entrepreneurship). Als Ziele sind für uns die gewinnorientierte unternehmerische Tätigkeit und einen nachhaltigen Mehrwert für unsere Gesellschaft zu schaffen gleichbedeutend. Unternehmerisch agieren bedeutet Risikobereitschaft zu zeigen, Verantwortung zu übernehmen und in der Lage zu sein interdisziplinär und fachübergreifend zusammen zu arbeiten.

[Zu unserem Angebot und unseren Aktivitäten hierzu](#)

- *Unternehmerische Persönlichkeit (Risikobereitschaft, Leidenschaft, Mut und Fehlertoleranz) entwickeln*
- *Interdisziplinäre, fachübergreifende Zusammenarbeit praktizieren und ein Mindset der kontinuierlichen Optimierung sowie für Innovationen entwickeln*
- *Unternehmerische Verantwortung übernehmen (Chancen- und Risikoabwägung)*
- *Entrepreneurship und Intrapreneurship*
- *Gewinnorientierte unternehmerische Tätigkeit*
- *Nachhaltigen Mehrwert für Gesellschaft schaffen*

- Bachelor Studiengang „Digitalisierung & Unternehmensgründung“
- Vorlesungsreihe „Unternehmerische Kompetenzen“ ab dem 4. Semester im Bachelor Betriebswirtschaft
- Kurse im Bereich Studium Generale zur unternehmerischen Persönlichkeitsentwicklung und zu Unternehmertum
- Erwerb eines Zertifikates „Entrepreneurship“
- Forschung durch Mitarbeit im Projekt „Impact For Future“ IFF (IoE)
- Praktische Erfahrung im Reallabor mit der „Campus Company UG (haftungsbeschränkt)“ im geschützten Rahmen ein eigenes Unternehmen zu gründen
- Beratung, Coaching und Unterstützung durch das Gründerzentrum der Hochschule Landshut
- Zusammenarbeit mit LINK dem Gründerzentrum in Landshut sowie der „Social Entrepreneurship Academy“ (SEA) der Münchener Hochschulen
- Breite betriebswirtschaftliche Grundausbildung als Handwerkszeug für das eigene Unternehmen

[Zurück zur Übersicht](#)

**Internationalisierung** bedeutet für uns ...

über bekanntes Umfeld hinauszuwachsen und die Ursachen sowie die Auswirkungen von globalisierten Märkten, von Wirtschaftsbeziehungen zwischen Ländern und von Interkulturalität (Migration) zu durchdringen. Der bewusste und sichere Umgang mit Disruptoren in der Supply Chain, Technologie und in der Politik schafft Resilienz und Stabilität bei volatilem Marktgeschehen. Auf der persönlichen Ebene ist die erlebte Erfahrung im Ausland und mit Menschen unterschiedlicher Kulturkreise eine wichtige Basis für Verständigung, Akzeptanz und Toleranz und erfolgreiche internationale Zusammenarbeit.

[Zu unserem Angebot und unseren Aktivitäten hierzu](#)

- *Mut für ein unbekanntes Umfeld haben*
- *Chancen und Risiken von globalisierten Märkten, Wirtschaftsbeziehungen zwischen Ländern einordnen*
- *Sicherer Umgang mit Disruptoren in Supply Chain, Politik und Technologie*
- *Verständnis für Geopolitik und Handelsbeziehungen*
- *Verständnis, Toleranz und Akzeptanz für erfolgreiche internationale Zusammenarbeit*

- Bachelor Studiengang „Internationale Betriebswirtschaft“ mit verpflichtendem Auslandsaufenthalt
- Master Studiengang „International Business“ mit internationalen Studierenden
- Breites Angebot an Partnerhochschulen für Studienaufenthalte und Kurzzeitprogramme
- Angebot für Auslandspraktika
- Mobilitätsfenster in allen Studiengängen
- Internationale Gastdozenten in Pflicht- und Wahlvorlesungen
- Verpflichtende Sprachkompetenzen in Bachelorstudiengängen (Englisch, teilweise 2. Fremdsprache)

[Zurück zur Übersicht](#)

**Digitalisierung** bedeutet für uns ...

ein permanenter in digitalen Technologien begründeter Veränderungsprozess, der auf Kunden, Unternehmen und die diese beiden Parteien verbindende Angebote und Services wirkt. Prozesse werden mithilfe von passender Software in Organisationen effizient, zielgerichtet und nachhaltig automatisiert und gestaltet. Cloud Computing, Internet der Dinge, Big Data, effiziente Algorithmen, künstliche Intelligenz, Robotik, Datenschutz, IT-Sicherheit, Blockchain, digitaler Zwilling, Metaverse, additive Fertigung, Gamification sind Beispiele, die wirtschaftliche Betriebe stärken und ihnen den entscheidenden Wettbewerbsvorteil bringen können.

[Zu unserem Angebot und unseren Aktivitäten hierzu](#)

- *Daten sammeln, speichern, selektieren, auswerten, verarbeiten und bereitstellen (Datenmanagement)*
- *Entscheidungen durch Algorithmen und Künstliche Intelligenz verbessern*
- *Digitalisierung von betriebswirtschaftlichen Prozessen und Funktionen*
- *Mit digitalen Geschäftsmodellen neue Märkte erschließen*
- *Auswirkungen der Digitalisierung auf gesellschaftliche Bereiche verstehen*
- *Vernetzung von Instanzen verstehen*

- Bachelor-Studiengänge: „Digitalisierung, Prozessoptimierung & Management“, „Digitalisierung & Unternehmensgründung“
- Digitalisierungsmodule: Data Science und Machine Learning, Daten und Algorithmen, Entwicklung von Web-Apps, Prozesse und Simulation, Computergestützte Prozessoptimierung (Operations Research), IT-Basismodul, IT Compliance, Adaptive Fertigung
- Betriebswirtschaftliche Module mit Digitalisierungsinhalten: Geschäftsprozesse mit SAP, Digitalisierung im Steuerrecht, Digital Marketing, Datev, E-Commerce, Entrepreneurship, ...
- Weiterbildungskurse im Rahmen von Mikro-DiNa zu bspw. IT-Sicherheit und KI & Maschinelles Lernen.
- Einsatz von Lernsoftware und „Hands on“ bei vielen, in Unternehmen eingesetzten Softwareprogrammen
- Einsatz der Digitalisierung in der Lehre und Prüfung
- Forschung am „Institute for Data and Process Science“ (IDP) in den genannten Bereichen
- Praktikumsangebote bei Digitalunternehmen

[Zurück zur Übersicht](#)

**Nachhaltigkeit** bedeutet für uns ...

wirtschaften unter Berücksichtigung heutiger Bedürfnisse (intragenerationale Gerechtigkeit), ohne zukünftigen Generationen die Lebensgrundlage zu entziehen (intergenerationale Gerechtigkeit). Dies impliziert eine grundlegende qualitative Veränderung von Selbst- und Weltbildern im Rahmen der Betriebswirtschaftslehre zu vermitteln sowie vernetztes Denken zu fördern.

[Zu unserem Angebot und unseren Aktivitäten hierzu](#)

- *Transparenz für Kunden und Lieferanten entlang der gesamten Wertschöpfungskette schaffen.*
- *Geschäftsentscheidungen unter Einbezug einer CO<sub>2</sub> Berechnung treffen*
- *Nachhaltigkeitsmanagementpositionen und CSR als Grundlage für alle Geschäfts-Entscheidungen verstehen*
- *Wirtschaft, Ökologie und Soziales als gleichrangig und gleichgewichtig betrachten*
- *Unternehmensführung an den SDGs (Sustainable Development Goals) orientieren*



- Bachelor Studiengang „Wirtschaftspsychologie & Nachhaltigkeitsmanagement“ ab WiSe 2023/24
- Implementierung von Nachhaltigkeitsaspekten in fast allen Veranstaltungen wie z.B. Personalmanagement, Einkauf, Logistik, Produktion, IT
- Kurse im Bereich Studium Generale
- Gute betriebswirtschaftliche Grundlagen, um interdisziplinäre Zusammenhänge/Prozesse in Unternehmen zu verstehen und nachhaltige Aspekte entsprechend implementieren zu können
- Weiterbildungsangebot für KMUs mit dem Mikrozertifikatsprogramm Digitalisierung und Nachhaltigkeit (Mikro-DiNa)
- Forschung am „Institute for Data and Process Science“ (IDP) zu verschiedenen Aspekten der Nachhaltigkeit
- Forschung durch Mitarbeit im Projekt „Impact For Future“ IFF (IoE)
- Arbeit in unserem Reallabor „Campus Company Landshut UG (haftungsbeschränkt)“ im geschützten Rahmen reale Projekte zu verwirklichen, die menschliche Bedürfnisse und gesellschaftliche Probleme adressieren
- Zusammenarbeit mit der „Social Entrepreneurship Academy“ (SEA) der Münchener Hochschulen

[Zurück zur Übersicht](#)

Der **Mensch** als Individuum und Kollektiv bedeutet für uns ...

ihn als wichtigen Stakeholder in der Interaktion mit Unternehmen zu verstehen. Durch seine Wahrnehmungen, Entscheidungen und sein Handeln beeinflusst er als Konsument und Mitarbeiter Unternehmen, gleichzeitig wird er durch Unternehmen und deren Wahrnehmungen, Entscheidungen und Handeln beeinflusst. Gesellschaftliche Strömungen werden von Unternehmen und der Betriebswirtschaftslehre aufgegriffen. Im Sinne der Nachhaltigkeit ist die Betriebswirtschaftslehre gefordert, ihre Denkmuster (Wachstum, Homo Economicus) aktiv zu hinterfragen.

[Zu unserem Angebot und unseren Aktivitäten hierzu](#)

- *Der Menschen als Ressource (Human Capital)*
- *Der Mensch als Entscheidungs- und Verantwortungsträger*
- *Der Mensch als Einflussgröße und als zu beeinflussende Größe*
- *Der Mensch als Gestalter*
- *Der Mensch als Konsument*

- Bachelor Studiengang „Wirtschaftspsychologie & Nachhaltigkeitsmanagement“ ab WiSe 2023/24
- Studiengang Master Marktorientierte Unternehmensführung
- Studiengang Master Personalmanagement
- Veranstaltungen zur Wirtschaftsethik z.B. Wahlfach Wirtschafts- und Unternehmensethik
- Grundlagen Marketing & Vertrieb – der Mensch als Konsument und als Entscheider
- Schwerpunkt Marketing & Vertrieb
- Grundlagen Personalmanagement
- Schwerpunkt Personalmanagement
- Wahlfach Supervision
- Diverse Angebote im Studium Generale

[Zurück zur Übersicht](#)